

Hat Gott alles unter Kontrolle?

Von Tammy Tkach



Viele Christen sagen gerne, dass Gott alles unter Kontrolle habe. Er habe einen Plan für unser Leben, und alles, was geschieht, sei Teil seines Plans. Einige sagen sogar, dass er die Ereignisse eines jeden Tages für uns arrangiere, einschließlich der Prüfungen. Wenn Sie Menschen so reden hören, fühlen Sie sich dann erleichtert bei dem Gedanken, dass Gott jede Minute für Sie geplant hat – oder nervt Sie das ein bisschen, wie mich?

Ich habe mich immer gefragt, warum ich es nicht gerne höre, wenn die Leute sagen, Gott habe die Kontrolle. Obwohl ich glaube, dass letztlich alles unter seiner Kontrolle ist, habe ich ein Problem mit der Vorstellung, dass er sich um jede Kleinigkeit in unserem Leben kümmert. Was ist mit dem freien Willen und dem Treffen von Entscheidungen?

Ich denke, die Antwort könnte an der trinitarischen Beziehung liegen. Vater, Sohn und Heiliger Geist handeln stets gemeinsam. Jesus sagte: „Der Vater, der in mir wohnt, der tut seine Werke (Joh 14,10). Alles dreht sich um Teilhabe: der Vater mit dem Sohn mit dem Heiligen Geist. Jesus nannte uns Freunde (Joh 15,15), und was tun Freunde? Jeder bringt sich in die Beziehung ein. Bei Freundschaften geht es nicht um Kontrolle oder darum, die Dinge füreinander zu planen. Es geht um Liebe, frei gegeben und frei angenommen. Es geht darum, Erfahrungen auszutauschen und einander zu helfen.

Die Freundschaft mit Gott funktioniert auf ähnliche Weise, natürlich mit einigen Unterschieden. Gott ist nicht nur ein Freund; er ist der souveräne Herrscher des Universums, und somit befindet sich die Beziehung zu ihm auf einer anderen Ebene als die, die ich mit meinen menschlichen Freunden habe. Meine Beziehung zu Gott ist in Christus durch den Heiligen Geist und ist eher eine Teilnahme in der Beziehung, die Jesus zu seinem Vater hat. Sie besteht, weil Gott mich zuerst geliebt hat und nicht wegen etwas, das ich tue.

Wenn ich darauf aufbauend Jeremia 29,11-13 lese, stelle ich mir einen übergreifenden Plan für meine Lebensrettung vor, das Leben in Christus, die Erkenntnis Gottes durch den Heiligen Geist und schließlich das ewige Leben in Gottes Reich. Ich schließe nicht aus, dass Gott in den kleinen Dingen meines Lebens wirkt. Ich sehe jeden Tag seine Hand, von der Art und Weise, wie er mich ermutigt und mich an seine Liebe erinnert, bis hin zu der Art und Weise, wie er mich führt und beschützt. Weil er in mir lebt, gehen wir sozusagen Hand in Hand durchs Leben, und jeden Tag bete ich darum, dass ich auf den Heiligen Geist höre und auf ihn reagiere, wenn er mich führt.

Hat er den Parkplatz zur Verfügung gestellt, den ich vor dem Geschäft bekommen habe, oder dafür gesorgt, dass ich ein Glas zerbreche und mir in den Finger schneide? Ich kann es nicht mit Sicherheit sagen, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass Gott mein Leben nicht in allen Kleinigkeiten verwaltet. Was ich weiß, ist, dass er mich führt, mich leitet und immer bei mir ist und mich jeden Tag an seine Gegenwart erinnert. □